Fund eines spätglazialen Rothirsch-Geweihs auf Borkum

In den Beitr. Naturk. Niedersachsens 27: 91-92 gibt Oelke (1974) den Fund eines spätglazialen Rothirsch-Geweihs bekannt. Einen ähnlichen Fund kann ich von Borkum melden. Im Sommer 1977 fand ich an der Spitze der Sandzunge "Hohes Hörn" das versteinerte Fragment eines Rothirsch-Geweihs (Cervus elaphus). Sein Alter schätze ich auf rund 9000 Jahre (Spätglazial).

Mit der linken Geweihstange (42,7 cm) ist das Stirnbein fest verwachsen. Es handelt sich also nicht um eine Abwurfstange. Die Augsprosse (24,8 cm) ist gut entwickelt. In der Abb. 1 ist oberhalb der Augsprosse als Verdickung der Stange die Eissprosse angedeutet. 12 cm über der Mittelsprosse (11,2 cm) ist die Krone abgebrochen. Der Rosenumfang beträgt 18,7 cm, der untere Stangenumfang (zwischen Aug- und Mittelsprosse) 11,3 cm, der obere Stangenumfang 9,8 cm (zwischen Mittelsprosse und Krone). Das Geweih hat ein Gewicht von 0,82 kg.

Aus der Form des Geweihs ist folgendes abzulesen. Zum Zeitpunkt des Todes ist der Hirsch 6 - 8 Jahre alt gewesen. Der Tod muß im September/Oktober erfolgt sein. Er kann das Ende eines Rivalenkampfes sein.

Die Perlung der Stirnwaffe ist nur schwach abgescheuert. Die Stirnwaffe muß also Jahrtausende im Sand begraben gewesen sein. Erst in den letzten Jahrhunderten ist sie von der See freigespült. Die starke Gezeitenströmung, die am "Hohen Hörn" herrscht, hat das Geweih-Fragment an den Strand gespült.

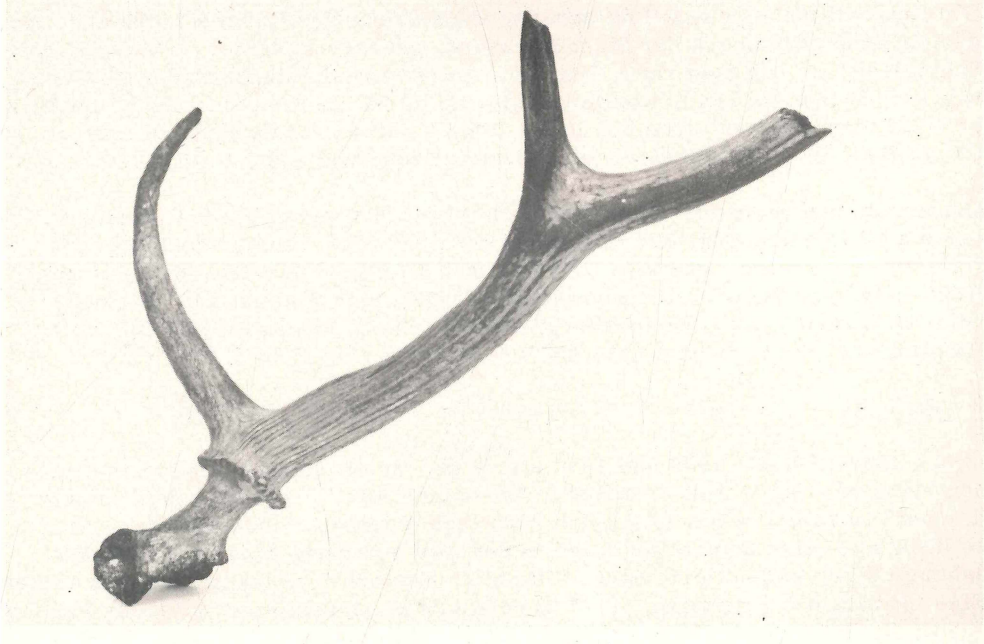

Abb. 1: Spätglaziales Rothirsch-Geweih aus Borkum

Anschrift des Verf.: Dr. Erich Schoennagel, Meisenbrink 14, 3250 Hameln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Schoennagel Erich

Artikel/Article: Fund eines spätglazialen Rothirsch-Geweihs auf Borkum 85